



# Blickpunkt Auge

Rat und Hilfe bei Sehverlust

Ein Angebot des BBSB e.V.

BBSB e.V. · Blickpunkt Auge · Arnulfstraße 22 · 80335 München

**An  
alle Mitglieder  
der Bezirksgruppe  
Oberbayern-München**

**BBSB e.V.**  
**Blickpunkt Auge-Beratungsstelle**  
**Oberbayern-München**  
Arnulfstraße 22  
80335 München  
Tel.: 089 55988-111  
Fax: 089 55988-148  
muenchen@bbsb.org  
www.bbsb.org

Februar 2021

## Rundschreiben 1/2021

Liebe Mitglieder, Förderer und Freunde der Bezirksgruppe Oberbayern-München,

mit viel Elan und Zuversicht starten wir in ein neues Jahr und hoffen, auch Sie sind guter Dinge und gespannt, was uns dieses Jahr erwartet. Wenn derzeit auch keine Präsenzveranstaltungen möglich sind, so erwarten wir im Laufe des Jahres eine spürbare Entspannung der Situation. Die Beratungsstelle bleibt weiterhin geöffnet. Auch stehen wir Ihnen für Gespräche per Telefon gerne zur Verfügung.

So erreichen Sie uns:

Beratungsstelle für Anmeldungen, Anfragen, Terminvereinbarungen für Gespräche sowie Hilfsmittelbestellungen:

Tel.: **089 55988-111, -211, -311**, E-Mail: **muenchen@bbsb.org**

**Das Info-Telefon** der Beratungsstelle ist rund um die Uhr erreichbar und informiert über aktuelle Termine. Wählen Sie zur Abfrage **089 55988-112**. Es gilt das für den benutzten Anschluss vereinbarte Verbindungsentgelt.

**Newsletter der Bezirksgruppe:** die Bezirksgruppe unterhält einen eigenen, in unregelmäßigen Abständen erscheinenden E-Mail-Newsletter. Wenn Sie über diesen Weg auf aktuelle Themen aus der Bezirksgruppe informiert werden möchten, senden Sie uns eine E-Mail an **muenchen@bbsb.org** mit dem Betreff Newsletter der BG München. Wir nehmen Sie gerne in den Verteiler mit auf.


### 1. Beratungsstelle für den Publikumsverkehr geöffnet

Bitte rufen sie in der Beratungsstelle vor ihrem Besuch an und erfragen die Öffnungszeiten. Am besten vereinbaren sie einen Termin. Sie helfen uns damit, Abstandsregelungen und hohes Besucheraufkommen besser steuern zu können und dass wir uns um Ihr Anliegen bestmöglich kümmern können.

Bank für Sozialwirtschaft  
IBAN DE84 7002 0500 0007 8107 00  
BIC BFSWDE33MUE

**Mitglied im Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverband e.V.**

### Träger

Bayerischer Blinden- und  
Sehbehindertenbund e.V.   
Arnulfstraße 22, 80335 München  
St.-Nr. 143/211/00164  
Amtsgericht München: VR 3193

In unseren Räumen ist das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes verpflichtend. Dafür bitten wir Sie in Ihrem und unserem Interesse um Verständnis. Am Eingang unserer Beratungsstelle haben wir Händedesinfektionsspender angebracht. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützen Sie gerne beim Auffinden und bei der Handhabung.

## **2. Technik im Blick – Hilfsmittelpräsentation am Telefon - Ein Angebot des BBSB**

Hier können Sie ganz bequem mit Ihrem Telefon teilnehmen.

Pro Veranstaltung sind drei Firmen eingeladen, die Ihnen eine Auswahl aktueller Produkte vorstellen werden. Nach jeder Präsentation findet sich Zeit für offene Fragen, sowohl von unserem Experten Team des BBSB, als auch von Ihnen. Sie können uns Ihre Fragen gerne vorab oder während der Vorstellung per Mail an [tib@bbsb.org](mailto:tib@bbsb.org) zukommen lassen.

### **Die Termine sind:**

**Samstag, 13.02.2021 ab 10:00 Uhr:**

**10:00 Uhr „LHZ - Landeshilfsmittelzentrum Dresden“**

**10:45 Uhr „Reinecker Vision“**

**11:30 Uhr „Help Tech“**

**Freitag, 19.02.2021 ab 17:00 Uhr:**

**17:00 Uhr „DHV - Deutscher Hilfsmittelvertrieb“**

**17:45 Uhr „Feelware“**

**18:30 Uhr „Protak“**

So funktioniert die Teilnahme:

- rufen Sie ca. 10 Minuten vor Beginn folgende Telefonnummer an:

**069 667 737 470** (die Einwahlnummer ist ein Anschluss innerhalb des deutschen Festnetzes. Es gilt das für den benutzten Anschluss vereinbarte Verbindungsentgelt ohne Aufschlag).

Geben Sie die Konferenzkennung **396 256 778** ein und bestätigen Sie die Eingabe mit der „ #-Raute-Taste“, rechts von der Null nach einem kurzen Moment im Wartebereich nehmen Sie an der Veranstaltung „Technik im Blick“ teil.

Während der Telefon-Präsentation können Sie jederzeit auflegen oder sich später wieder dazu einwählen. Zu Beginn stellen wir uns vor und informieren Sie über alle wichtigen Details zur Präsentation.

Wir empfehlen ab dem **01.02.2021** unser Info-Telefon. Unter **0911 236 00 17** können Sie Infos zu den vorgestellten Produkten, unserem Team sowie die Einwahlnummer usw. abrufen.

Gleiches finden Sie auch unter [www.bbsb.org](http://www.bbsb.org) → Aktuelles → Veranstaltungen.

Ihr „Technik im Blick“- Team - Sophia Dreher, Gerhard Frühwald, Christian Stahlberg und Sebastian Eckardt - freut sich auf Ihre Teilnahme!

### **3. Vorankündigung Mitgliederversammlung am 12. Juni 2021**

Für Samstag, den **12. Juni 2021** sind im Rahmen einer Mitgliederversammlung die Wahlen zur Bezirksgruppenleitung, stellvertretenden Bezirksgruppenleitung und zum Bezirksgruppenausschuss, sowie für die Delegierten zur Landestagung 2023 geplant. Die Einladung mit Wahlaufruf und vorläufiger Tagesordnung erhalten Sie mit dem Rundschreiben 2 im April. Bitte tragen Sie sich den 12. Juni bereits jetzt im Kalender ein.

### **4. Informationsnachmittag Ehrenamt in der Bezirksgruppe am 13. März 2021**

Haben Sie Interesse an der ehrenamtlichen Mitarbeit im Bezirksgruppenausschuss? Sie haben die Chance, interessante und vertrauensvolle Aufgaben in der Selbsthilfe und für unsere Mitglieder zu übernehmen. Am Samstag, den **13.03.2021** um **14:00 Uhr** stehen Ihnen Frau Stefanie Freitag und Herr Gregor Cordes zur ausführlichen Beantwortung Ihrer Fragen zur Verfügung. Diese Veranstaltung wird im Rahmen einer Telefonkonferenz stattfinden. Bitte melden Sie sich bis zum **10.03.2021** in der Beratungsstelle an. Die Einwahldaten werden Ihnen dann mitgeteilt.

### **5. Mitgliedsbeitrag 2021**

Im 1. Quartal wird der satzungsgemäße Mitgliedsbeitrag in Höhe von **80,00 Euro** fällig. Wenn Sie uns bereits eine Einzugsermächtigung erteilt haben, wird die Abbuchung des Beitrags ab Anfang März erfolgen. Hat sich Ihre Bankverbindung geändert? Dann teilen Sie uns dies umgehend mit. Die Gebühren einer fehlgeschlagenen Abbuchung sind sehr hoch. Alle anderen Mitglieder erhalten eine gesonderte Rechnung mit beigelegtem Überweisungsträger, den Sie noch mit Ihren Daten ergänzen müssen.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei denjenigen, die den Mitgliedsbeitrag im vergangenen Jahr großzügig aufgerundet haben und damit die Arbeit der Selbsthilfe in unserem Verein tatkräftig unterstützen.

### **6. Wie unterstütze ich den BBSB und seine Aufgaben in der Selbsthilfe?**

Der BBSB e.V. konnte im Jahr 2020 auf 100 Jahre erfolgreiche Arbeit zurückblicken. Er tritt für die Interessen von Menschen ein, die von Sehverlust betroffen oder bedroht sind. Über seine Bezirksgruppen unterstützt er sie mit dem fachlichem Know-how seiner Berater, Rehabilitationslehrer und Mobilitätstrainer. So auch hier in der Bezirksgruppe Oberbayern-München. Besonders wertvoll dabei ist der Erfahrungsschatz von selbst betroffenen Menschen, von und mit dem die Arbeit des BBSB lebt. Der Aufbau und die Unterhaltung der über ganz Bayern verteilten Einrichtungen und zugänglichen Leistungen ist ganz wesentlich Menschen zu verdanken, die sich entschlossen haben, den BBSB über ihr eigenes Dasein hinaus zu unterstützen. Auch in Zukunft benötigen wir die finanzielle Unterstützung von Menschen, die uns und unseren Anliegen besonders zugetan sind. So können wir das, was wir über die Jahre geschaffen haben und gewachsen ist erhalten und fortführen.

Bitte nehmen Sie Kontakt zu uns auf wenn Sie dazu, auch zu den rechtlichen

Aspekten, mehr erfahren möchten.

Kontakt Stefanie Freitag, Bezirksgruppenleiterin, Telefon: **089 55988-411**, E-Mail: **Stefanie.Freitag@bbsb.org** oder wenden Sie sich an Andrea Stang, die in unserer Landesgeschäftsstelle zuständig ist für die individuelle Spenderbetreuung, zu erreichen über Tel. **089 55988-330** oder E-Mail: [andrea.stang@bbsb.org](mailto:andrea.stang@bbsb.org).

## **7. COVID-19-Impfungen für blinde und sehbehinderte Menschen**

aus mehreren Gründen haben blinde und sehbehinderte Menschen ein höheres Risiko, an COVID-19 zu erkranken. Deshalb schrieben wir im Dezember 2020 an die seinerzeitige Gesundheitsministerin, Melanie Huml. Wir baten Frau Huml, sich dafür einzusetzen, dass blinde und sehbehinderte Menschen bei den bevorstehenden Impfungen mit Priorität berücksichtigt werden, um sie baldmöglichst aus der Virus-Verbreitung herauszunehmen und sie vor der Erkrankung zu schützen. Gleichzeitig baten wir sie, darauf hinzuwirken, dass die Impfzentren barrierefrei zugänglich und auch mit dem öffentlichen Personennahverkehr erreichbar sind. Soweit das nicht gegeben ist, müssen mobile Impfteams auch gezielt für die Versorgung stark in der Mobilität eingeschränkter Menschen eingesetzt werden.

Wer wann geimpft werden darf, bestimmt eine vom Bund festgelegte Impfstrategie. Eine bestimmte Reihenfolge musste hierfür festgelegt werden, da der Impfstoff zunächst nur begrenzt vorhanden ist.

Sobald die erste Gruppe, die über 80-Jährigen und die Bewohnerinnen und Bewohner von Senioreneinrichtungen geimpft wurde, können sich die Bürger der Gruppe 2 impfen lassen. Zu ihr gehören über 70-Jährige, Demenzzranke, Menschen mit Trisomie 21, Transplantationspatienten sowie Kontaktpersonen und Angehörige von Pflegebedürftigen. Als dritte Gruppe dürfen sich Bürger über 60 Jahre, stark Übergewichtige und Personen mit schweren oder chronischen Krankheiten impfen lassen. Auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter „in besonders relevanter Position in staatlichen Einrichtungen“ sowie Erzieher und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Einzelhandel sollen dann zum Zuge kommen.

Auch wenn unsere erste Bitte nicht erfolgreich war, stehen wir nun im Austausch mit der Corona-Task-Force des Bayerischen Gesundheitsministeriums.

Den Leitfaden für barrierefreie Impfzentren der Bundesfachstelle Barrierefreiheit haben wir an die Task-Force weitergegeben. Wir lassen auf Bundesebene klären, ob die Fahrt zum Impfzentrum für Menschen mit Behinderung über die Krankenkassen finanziert werden kann. Die Kreisverwaltungsbehörden, die richten die Impfzentren ein und betreiben sie, wurden für das Thema Barrierefreiheit sensibilisiert. Die Corona-Task-Force geht davon aus, dass Begleitpersonen für blinde und sehbehinderte Menschen Zutritt zum Impfzentrum haben. Wir werden das absichern.

Für Ihren Corona-Impftermin haben Sie folgende Möglichkeiten: die Registrierung im zentralen Online-Tool zur Terminvereinbarung oder eine telefonische Terminvereinbarung.

Registrierung im zentralen Online-Tool zur Terminvereinbarung über die

Internetadresse **www.impfzentren.bayern** (bitte empfohlene Browser „Firefox“, „Google Chrome“ oder „Microsoft Edge“ verwenden):  
Die elektronische Registrierung erfolgt nach einem bekannten Verfahren: Durch Eingabe der E-Mail-Adresse und die Auswahl eines persönlichen Passworts legt man seinen eigenen Account an.  
Es folgt die Angabe persönlicher Daten zur Kontaktaufnahme.  
Einige weitere Fragen dienen dazu festzustellen, ob man einer besonderen Risikogruppe angehört. Durch diese kurze Anmeldung ist sichergestellt, dass alle Impf-Interessierten rechtzeitig kontaktiert werden, wenn ihre Impfung geplant ist, und mit den Zugangsdaten dann ihr Termin vereinbart werden kann.

Unser Arbeitskreis Digitalisierung hat die Webseite auf Barrierefreiheit gemäß BITV 2.0 geprüft und als barrierefrei eingestuft.  
Der Grad der Behinderung kann bei der Registrierung derzeit nicht erfasst werden. Diesen Hinweis werden wir weitergeben.

Telefonische Terminvereinbarung:  
Über die bundesweite Zentralnummer 116 117 können Sie einen Corona-Impftermin vereinbaren. Diese Rufnummer ist allerdings derzeit stark frequentiert – bringen Sie Geduld mit!

Egal, welche Anmeldung Sie wählen, die Vergabe der Impftermine orientiert sich streng an der Zugehörigkeit zu der jeweils aufgerufenen Prioritätengruppe. In unseren Beratungsstellen liegt die Liste der in Bayern geplanten Impfzentren, Stand 10.12.2020, vor.

Auf unserem BIT-Teleservice hören Sie unter der Tel.: **089 14377399** in der Rubrik „Corona aktuell“ folgendes Dokument:  
„Aufklärungsmerkblatt zur Schutzimpfung gegen COVID-19“ vom Deutschen Grünen Kreuz e. V. in Zusammenarbeit mit dem RKI vom 11.01.2021.  
Ein weiteres interessantes Dokument – „Epidemiologisches Bulletin – Beschluss der STIKO zur 1. Aktualisierung der COVID-19-Impfempfehlung“ vom 14.01.2021 – kann kostenlos als CD im BIT-Zentrum bestellt werden unter **Tel.: 089 55988-136** oder per E-Mail an [BIT-Bestellservice@bbsb.org](mailto:BIT-Bestellservice@bbsb.org)

Quelle: BBSB-Inform vom 16.01.2021  
BBSB-Inform wird Ihnen, wann immer Sie das wollen, am Telefon vorgelesen.  
Wählen Sie: 0871 7000 14000. Es gilt das für den benutzten Anschluss vereinbarte Verbindungsentgelt ohne Aufschlag.

## **8. Begleitperson gesucht**

Sie benötigen eine Begleitperson bei Veranstaltungen, Behörden- oder Arztterminen? Die Beratungsstelle hat eine Liste an ehrenamtlichen Helfern, die gegebenenfalls als Begleitung zur Verfügung stehen. Bei Bedarf melden sie sich möglichst frühzeitig in der Beratungsstelle. Anfallende Kosten der Begleitperson müssen Sie selbst tragen. Wir tun unser Bestes, dass wir jemanden für Sie finden, können es aber nicht garantieren.

Im Dezember haben Sie von uns eine Audio-CD mit Weihnachtsgrüßen erhalten, die von hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeitern aus unserer Bezirksgruppe besprochen wurde. Wir haben viele positive Rückmeldungen in Ton- und Schriftform erhalten. Dafür bedanken wir uns ganz herzlich bei Ihnen. Es motiviert einen jeden von uns und wir hoffen, diese Motivation für unsere Arbeit in diesem Jahr für unser aller Wohl einbringen zu können.

Herzliche Grüße

gez.  
Stefanie Freitag  
Bezirksgruppenleiterin

gez.  
Gregor Cordes  
stellv. Bezirksgruppenleiter